

10. Die Heerde auf dem Hügel.

Seitenstück zum vorigen in gleicher Grösse. Eine aus zwei Kühen, drei Schafen und einer Ziege bestehende Heerde ruht links vorn auf einem Hügel; der Hirtenjunge spielt mit seinem auf einem Stein liegenden Hunde. Rechts im Grunde ist ein See theilweise zu sehen.

Links unter der Radirung steht: *Gezeichnet von Molitor*, rechts: *Gestochen von Gauermann*.

I. Aetzdruck vor der Luft.

II. Wie beim vorigen Blatt.

B. Landschaften.

11. Grotta Ferrata bei Rom.

Höhe 340 Mm. Breite 449 Mm.

Eine durch Hügel und Bäume geschlossene Landschaft mit Aussicht in den bergigen Hintergrund. Links vor dem Fusse der Hügel ist ein steinerner Brunnen. Beim länglichen steinernen Troge steht eine Frau mit dem Wasserkruge; ein stehender und ein sitzender Mann, der nach einer rechts ruhenden weiblichen Figur blickt, befinden sich in ihrer Nähe.

Links unter der Radirung steht gerissen: *Nach einer Skizze von N. Pousin radiert von J. Gauermann*, in der Mitte des Unterrandes die Adresse: *Prag bei Marco Berra*.

I. Vor dieser Adresse.

Es kommen betrügliche neue Abdrücke ohne Adresse und Künstlernamen vor, indem beide weggeschliffen sind.

12—21. Folge von Ansichten aus dem Garten von Bruck.

Höhe 210 Mm. Breite 320 Mm.

Folge von zehn Blättern mit dem Titel auf dem Umschlag: *VUES DU JARDIN DE BRUCK. DESSINÉES ET GRAVÉES PAR JACQUES GAUERMANN.* Sie tragen keine Schrift und gehören zu den schönsten und seltensten Blättern des Meisters.

12. Durch den Vordergrund erstreckt sich ein Teich, auf welchem rechts vorn ein Kahn liegt. Links vorn sitzt auf einem Baumstumpf eine Frau, neben welcher ein Mann steht und nach dem waldigen Hintergrund zeigt, wo man drei Figuren in der Nähe eines runden Pavillons bemerkt.
13. Ein Teich bedeckt fast den ganzen Vordergrund und zieht sich nach dem rechten Hintergrund hinein. Seine Ufer sind mit Weiden, Pappeln und anderen Bäumen reich bewachsen. Links im Mittelgrund befinden sich im Schatten einer Baumgruppe zwei Männer in einem Kahn und ein Paar auf dem Ufer.
14. Ein breiter Teich zieht sich aus dem Vor- gegen den Mittelgrund, wo er sich flussartig verengt. Seine Ufer sind auf beiden Seiten mit üppigem Baumwuchs bedeckt. Rechts steht ein Mann in einem Kahn, in welchen ein jugendliches Paar zu steigen im Begriff scheint. Im linken Hintergrund erheben sich die Gebäude eines Schlosses.
15. Ein Teich erstreckt sich aus dem Vordergrund in den rechten Hintergrund, wo er sich flussartig verengt und von einer Brücke überspannt ist. Hohe Bäume stehen im linken Mittelgrund, wo links eine Familie die Aussicht über den Teich genießt. In der Mitte befinden sich zwei Männer in einem Kahn im Gespräch mit einem

- auf dem Ufer stehenden Herrn; rechts im Grunde ist das Schloss sichtbar. Links steht: *J. Gauermann fecit.*
16. Zur Linken ist eine von einem Fluss umgebene Hügelinsel mit einem runden Gartenhaus zwischen Bäumen, zu welchem eine Brücke und eine Treppe führen. Ein Herr steht vor dem Fuss der Treppe, ein Paar auf derselben.
 17. Flache Parkpartie mit einem Fluss, der schräg aus dem rechten Vordergrund gegen hinten strömt. Rechts auf dem jenseitigen Ufer sitzt ein Herr auf einer den Stamm eines Baumes umkreisenden Bank im Gespräch mit einem zweiten, vor ihm stehenden.
 18. Hohe Hängeweiden bedecken auf beiden Seiten die Ufer eines breiten, gegen den Hintergrund fließenden Stromes. Zwischen Bäumen liegt am Ufer ein Pavillon versteckt, den zwei Figuren verlassen haben. Einige Figuren erblickt man im Mittelgrund unter den Bäumen.
 19. Parkpartie, im Hintergrund durch Bäume geschlossen, mit einem breiten Wege, auf welchem links ein Jäger, im Mittelgrund ein Paar schreitet.
 20. Ein breiter Fluss erstreckt sich von rechts nach links durch den Mittelgrund; sein jenseitiges Ufer ist üppig bewaldet. Ein breiter Weg krümmt sich durch den Rasen des linken Vorgrundes, und auf demselben schreitet ein Paar. In einem Kahne zwei Fischer.
 21. Geschlossene Waldpartie mit einer beschatteten Lichtung zur Linken. Vorn rechts schreitet auf einem kleinen Hügel zwischen Bäumen ein Herr.

22. Grosse Landschaft mit zwei lesenden Greisen.

Höhe 330 Mm. Breite 472 Mm.

Heroische Landschaft mit gebirgigem Hintergrund. Das vordere Terrain ist uneben und steinig, ein Wildbach fließt, mehrere Fälle bildend, aus dem rechten Mittelgrund gegen

links vorn. Zwei Greise ruhen rechts vor einem Felsstück neben einander, der eine scheint aufmerksam anzuhören, was der zweite von einer Pergamentrolle abliest. Bäume und Gebüsch decken den Mittelgrund, eine Schafheerde nähert sich dem Bach. Der Hirt steht links, auf seinen Stab gestützt, im Schatten des Gebüsches.

Eines der Hauptblätter des Meisters.

I. Aetzdruck vor der Luft und vor vielen Arbeiten.

II. Mit der gerissenen Schrift: *J. Gauermann f. a*
Vienne 1806.

III. Vor aller Schrift.

IV. Mit dem Künstlernamen und der Adresse von Frauenholz.

23. Grosse Landschaft mit vier Figuren bei der Hütte.

Höhe 330 Mm. Breite 472 Mm.

Ein mächtiges Felsgebirge, dessen Fuss rechts in der Ferne von der See gespült wird, erhebt sich im Hintergrund; das vordere Terrain wird von einem Fluss durchschnitten, an welchem in der Mitte in der Nähe eines kleinen Wasserfalls eine Frau Wasser schöpft. Das Ufer ist felsig, die linke Seite mit einem Gehölz bedeckt, in welchem vier Kühe und ein Kalb wahrgenommen werden. Der die Flöte blasende Hirt sitzt links auf einem Fels. Rechts unter zwei hohen Bäumen ist eine von Weinranken bedeckte Hütte mit einem kleinen Gärtchen. Ein alter Hirt sitzt neben der Thür und spricht mit einem von einem Knaben begleiteten Bauer, während eine Frau mit einem Krug in der Thür dem Gespräch zuhört.

Pendant zum vorigen Blatt. Die Abdrücke ebenso.

24. Das Meierhaus am Gehölz.

Höhe 220 Mm. Breite 308 Mm.

Ein hohes Felsgebirg, dessen untere Hälfte bewaldet ist, sperrt den Hintergrund. Links auf der Höhe sieht man

zwischen Bäumen zwei Häuser und die Ruinen einer alten Burg; unten an einem Gehölz ein einsames Meierhaus mit rauchendem Schornstein und einem auf zwei Säulen ruhenden Vorbau. Eine Rinderheerde weidet in der Mitte und rechts vorn sieht man ein Bauernpaar vom Rücken. Links vorn fließt ein Bach mit steinigem Ufer und in der Mitte ist ein hölzerner Steg.

Unten rechts im Boden steht: *J. Gauermann f.* Im Unterrande links: *Wien im Verlage des Kunst und Industrie Comptoirs 1806*, rechts: *Erfunden u. gestochen von Gauermann.*

I. Vor der Luft.

II. Vor der Unterschrift.

25. Die Wallfahrtskirche auf Bergeshöhe.

Höhe 218 Mm. Breite 312 Mm.

Ein zum Theil bewaldeter Berg, der sich von der Rechten zur Linken senkt, trägt rechts oben eine Wallfahrtskirche und eine zu ihr gehörige Wohnung. Im Mittelgrund, am Fusse des Berges, liegt ein Gebäude, vor welchem eine Schafheerde weidet. Der Vordergrund ist felsig, in der Mitte bewegt sich mit fliegender Fahne eine Procession von Wallfahrern über eine steinerne Brücke.

Links unter der Darstellung steht in gerissener Schrift: *J. Gauermann f.*, tiefer unten in Grabstichelschrift, wie beim vorigen Blatt, zu dem dieses das Seitenstück bildet.

I. Vor der Luft.

II. Mit derselben, aber vor aller Schrift.

III. Nur mit dem gerissenen Künstlernamen, vor der gestochenen Schrift.

26. Die beiden Wanderer bei der Betsäule.

Höhe 220 Mm. Breite 313 Mm.

Landschaft mit gebirgigem Hintergrund und mit den Ruinen einer Burg links im Mittelgrund auf einem schroffen

Felsen. Ein Fluss krümmt sich gegen links vorn, auf dessen flachem Ufer ein Hirt seine Schafherde weidet; zwischen Bäumen liegt auf dem jenseitigen Ufer eine Mühle. Ein mit Kornsäcken beladener Wagen fährt in der Mitte auf eine flache, hölzerne Brücke zu. Vorn rechts ruht am Wege bei einer steinernen Betsäule ein Reisender, der sich mit einem zweiten stehenden unterhält.

Ohne Bezeichnung.

I. Vor der Luft und verschiedenen Arbeiten auf den Lichtflächen des Terrains.

27. Die beiden Frauen bei der Brunnenhöhle.

Höhe 222 Mm. Breite 315 Mm.

Der Hintergrund der Landschaft ist bergig; ein Bach rieselt gegen links vorn, wo zwei Frauen vor einer felsigen Brunnenhöhle Wasser schöpfen; ein junges Bauernpaar ruht in der Nähe und ein zweites verliebtes Paar schreitet am Rande des Baches daher. Rechts weidet eine vom Hirten gehütete Heerde Schafe. Der Mittelgrund ist bewaldet, rechts liegt ein Haus mit einem Vorbau und am Fusse des Gebirges erheben sich zwischen Bäumen die weissen Mauern eines Schlosses.

Ohne Bezeichnung. Pendant zum vorigen Blatt.

I. Vor der Luft.

28. Der Pallast auf der bergigen Seeküste.

Höhe 170 Mm. Breite 245 Mm.

Man erblickt eine gebirgige, nach rechts sich senkende Seeküste mit den Baulichkeiten eines italienischen Pallastes. Rechts vorn erhebt sich eine Gruppe von drei hohen Bäumen; auf dem Wege bemerkt man eine weibliche Figur und entfernter zwei andere nur leicht angedeutete Figuren. Links vorn ist ein Wasserfall. Von der See erblickt man rechts in der Ferne nur ein Stück, auf derselben drei Segel.

Ohne Bezeichnung.

Im Verlag von Frauenholz in Nürnberg erschienen.

29. Der Thurm auf der Berghöhe.

Höhe 170 Mm. Breite 234 Mm.

Bergige Landschaft mit reichem Baumwuchs im Mittelgrund. Auf der Höhe des Berges erhebt sich ein niedriger, viereckiger Thurm mit einem kleinen Vorbau; niedriges Buschwerk bedeckt den Fuss des Felskegels, auf welchem der Thurm steht. Ein Wildbach bricht in der Mitte unten aus dem Berge hervor, um wieder zu verschwinden. Vorn rechts schreitet eine halbnackte weibliche Figur, und in der Mitte hebt eine männliche Gestalt den Arm in die Höhe.

Ohne Bezeichnung und Seitenstück zum vorigen Blatt.

30—41. Folge von 12 Landschaften nach Casp. Poussin.

Höhe 165—167 Mm. Breite 208—240 Mm.

Eine Hauptfolge des Meisters, ohne Bezeichnung und Nummern.

30. Die beiden Hirten bei der Felshöhle.

Gebirgsthal mit einer Baumgruppe im linken Mittelgrund und einem Wildbach, der sich durch zerrissenes, steiniges, mit niedrigem Gebüsch bewachsenes Terrain gegen rechts vorn Bahn bricht. Das Thal ist im Grunde durch schroffe Felswände eingeschlossen. Links ruhen bei einer Felshöhle zwei Hirten, deren einer, auf einem Stein sitzend, sich nach zwei nackten Männern umsieht.

31. Die drei Mädchen am Teich.

Der Hintergrund ist gebirgig, der Mittelgrund mit Gebäuden im italienischen Charakter staffirt. In der Mitte des

Vordergrundes ist ein Teich, bei welchem man drei halbnackte Mädchen gewahrt, das eine stehend, das andere auf einem Stein und das dritte am Boden sitzend. Links vorn steht vereinzelt ein schlanker gekrümmter Baum inmitten eines ansteigenden Weges.

32. Der abgebrochene Baum.

Landschaft mit bergiger Ferne und Gebäuden im linken Mittelgrund. Rechts vorn steht ein abgebrochener alter Baum bei zwei anderen Bäumen; seine obere Hälfte liegt am Boden. Zwei männliche Figuren ruhen hinter dieser. Eine Frau mit einem Gefäss in jeder Hand schreitet auf einem Pfade, rechts vorn ein junger Mann. Links gegen den Mittelgrund ruht auf einem Felsplateau der Hirt mit der Rinderherde.

33. Parkpartie mit vier Mädchen.

Parkpartie mit einem rechts in felsigem Bette fließenden Bach. Vier Mädchen lesen in der Mitte vorn Blumen oder Früchte vom Boden auf und füllen sie in Körbe. Ein alter, am Bachrand ruhender Mann sieht zu.

34. Der Abschied des jungen Wanderers.

Landschaft mit bergiger Ferne und mit einem Hochplateau im Mittelgrund, auf welchem zur Linken Bäume und in der Mitte die Baulichkeiten eines italienischen Schlosses zu sehen sind. Schroffe, zum Theil bewachsene Felswände schliessen am Fusse des Plateau's einen Teich ein. Vorn gegen die Mitte sitzt an einem Wege ein junger Mann auf einem Stein, die Hand auf einen Stock stützend, und sieht nach rechts, wo ein anderer junger Mann seiner Geliebten die Hand zum Abschied reicht.

35. Das ruhende junge Paar.

Bergige Landschaft mit Aussicht auf einen im Mittelgrund strömenden Fluss, auf dessen Ufer am Fusse des zur Linken sich erhebenden Bergstockes verfallene Baulichkeiten zu sehen sind. Auf einem Hügel rechts vorn ruht ein junges Paar.

36. Die badenden Mädchen.

In einer baumreichen Landschaft mit bergiger Ferne strömt rechts im Mittelgrund ein Fluss mit bewachsenem Ufer, welcher rechts in der Nähe eines Felsens einen kleinen Fall bildet und dann in tieferem Bett gegen links vorn fließt. Vier badende Mädchen bilden die Staffage des Vordergrundes.

37. Die Hirten.

Bewachsene bergige Landschaft mit geschlossenem Hintergrunde und zwei Gebäudegruppen links oben auf der Höhe. Auf einem Hügel ruhen vorn zwei Hirten, ein dritter, mit einem Stab in der linken Hand, schreitet eiligen Schrittes von rechts herbei, ein vierter, auf seinen Stab gestützt, hütet die Schafheerde auf der Höhe des Hügel.

38. Der Schweinehirt.

Bergige Landschaft mit den Baulichkeiten eines Schlosses auf der Höhe des Mittelgrundes. Das vordere Terrain ist hügelig und mit Gras bewachsen, zur Rechten felsig und mit Gebüsch bedeckt. Ein Hirt treibt hier ein Schwein. Im rechten Hintergrund ist ein Stück der See angedeutet.

39. Das Mädchen mit dem Blumenkorb.

Landschaft mit gebirgigem Hintergrund und einem Teich im vorderen Plan, der auf seiner hinteren Seite von bewach-

senen Felsen eingeschlossen ist; zwei Gebäude, das eine mit einem viereckigen Thurm, krönen diese Felsen. Vorn links schreitet ein junges Mädchen mit einem Blumenkorb auf dem Kopf, ein zweites kleineres Korbchen in der Hand tragend, und sieht sich nach zwei jungen Männern um, die rechts vorn an einem Hügel ruhen.

40. Das Pferd an der Tränke.

Baumreiche Höhenlandschaft mit einem durch den vorderen Plan strömenden Fluss. Ruinen eines antiken Gebäudes erheben sich zwischen Bäumen an einem Hügel im rechten Mittelgrund. Ein Pferd, das aus einem steinernen Troge trinkt, steht vor dem Fuss dieses Hügels am Fluss. Vorn rechts sind drei junge Mädchen, deren eines dem zweiten aus einem Krüge zu trinken gegeben hat.

41. Die Frau mit dem Wasserkrug auf dem Kopf.

Felsige Gebirgslandschaft mit einem Fluss und einer rechts vorn schreitenden jungen Frau, die einen Wasserkrug auf dem Kopfe trägt. Der Bergstock erhebt sich in zwei Massen, von welchen die eine niedrigere die Baulichkeiten eines Schlosses trägt. Ein Bergstrom stürzt zwischen beiden Massen in mehreren Fällen herab, um dann ruhigen Laufes gegen links zu fließen.

42. Das Thor auf Bergesabhang.

Höhe 215 Mm. Breite 170 Mm.

Ein Felsgebirge erhebt sich zur Linken und im rechten Hintergrund und trägt zur Linken in halber Höhe ein Thor, von zwei kleinen Gebäuden flankirt. Unten rechts liegt hinter einem Baum mit abgebrochener Spitze eine hölzerne Feldhütte; zwei Hirten, von denen der älteste die Flöte bläst, ruhen weiter vorn, und in der Mitte auf einem Hügel ist eine Heerde von drei Kühen und einem Schaf.

Ohne Luft und ohne Bezeichnung.

43. Das ruhende Hirtenpaar auf der Alp.

Höhe 215 Mm. Breite 172 Mm.

Ein hohes Felsgebirge schliesst den Hintergrund; von seinem Fuss erstreckt sich gegen vorn ein unebener Weidgrund. Ein junges Hirtenpaar, das Mädchen in steyerischer Tracht, ruht in der Mitte unter einem hohen Baum. Im linken Mittelgrund treibt ein Hirt von einer Sennhütte eine Herde Kühe und Schafe her.

Seitenstück zum vorigen Blatt. Ohne Luft und ohne Bezeichnung.

- I. Vor Arbeiten der kalten Nadel auf den beleuchteten Flächen des Weideplatzes.

44. Der Jäger und Wanderer am Flussgeländer.

Höhe 133 Mm. Breite 150 Mm.

Ein felsiger platter Gebirgsstock, dessen Spitze in Nebel gehüllt ist, erhebt sich im rechten Hintergrund. Links vor demselben steht auf einem niedrigen Berg ein Tempel. Ein Fluss strömt aus dem Mittelgrunde gegen links vorn. Im Mittelgrund ist eine Gebirgshütte und weiter zurück im Thal eine Kirche. Auf dem rechten Ufer ist eine Strasse, auf welcher eine Frau mit einem Kind an der Hand daherschreitet. Ein Jäger und ein Wanderer stehen in der Mitte vorn an einem hölzernen Geländer des Flusses.

Ohne Bezeichnung.

- I. Vor der Luft und vor dem Nebel um die Spitze des Berges.
- II. Wie beschrieben; vor dem links in der Luft gerissenen Namen Gauermann's, der später von fremder Hand hinzugefügt wurde.

45. Der Maulthiertreiber.

Höhe 132 Mm. Breite 150 Mm.

Ein wildes Felsgebirge, dessen höchste Spitze von einer Wolke umhüllt ist, erhebt sich im Hintergrund. Auf seinen Vorbergen werden einzelne Baulichkeiten und rechts eine Wallfahrtskirche wahrgenommen. Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss und links vorn treibt ein Bauer drei bepackte Maulthiere.

Ohne Bezeichnung und Pendant zum Vorigen.

I. Vor dem links an der Luft gerissenen Namen Gauer-
mann's von fremder Hand.

46. Die beiden Frauen an der Waldbarrière.

Höhe 117 Mm. Breite 158 Mm.

Thalpartie mit reichem Baumwuchs und geschlossen durch einen mit jungen Bäumen bewachsenen Berg, welcher durch eine hölzerne Barrière eingefriedigt ist. Zwei Frauen stehen dies- und jenseits der Barrière im Gespräch bei einander, eine kleine Schafheerde weidet in der Nähe. Ein Wanderer schreitet links auf einer Strasse.

Links unter der Einfassungslinie steht: *J. Gauermann f.*

47. Die Wallfahrtskirche auf Bergeshöhe bei Tannen.

Höhe 111 Mm. Breite 122 Mm.

Auf der Höhe des rechten Mittelgrundes zeigt sich die Wallfahrtskirche mit spitzigem Thurm und einer Säulenvorhalle und in ihrer Nähe ein Haus. Tannen bedecken zur Linken die felsige Höhe, zu welcher sich aus dem linken Vordergrund die Strasse hinanschlängelt. Eine nur leicht angedeutete Procession schreitet über eine steinerne Brücke. Der rechte Vordergrund ist mit Gebüsch bewachsen.

Ohne Bezeichnung und ohne Luft.

I. Vor dem Berg rechts oben im Hintergrund.

48. Die Burgruine auf dem Berge.

Höhe 111 Mm. Breite 122 Mm.

Der Hintergrund der Landschaft ist gebirgig; Ruinen einer alten Burg mit einem verfallenen viereckigen Thurm krönen den zur Rechten liegenden felsigen Berg, dessen Fuss von einem durch den Mittelgrund strömenden Fluss bespült wird. Im linken Vordergrund ist ein mit Bäumen bewachsener Hügel. Ein Hirt treibt in der Mitte drei Kühe.

Ohne Bezeichnung. Pendant zum vorigen Blatt.

49. Gebirgige Landschaft mit einer Wasserleitung.

Höhe 82 Mm. Breite 158 Mm.

Gebirgslandschaft mit einer Burgruine rechts oben auf einem Bergkegel des Hintergrundes und mit einer auf vier Bogen ruhenden steinernen Wasserleitung (oder Brücke?) links im Mittelgrunde. Der Vorgrund ist ein steiniges Thal, zur Rechten erhebt sich vor anderen Bäumen eine alte Eiche, in der Mitte schreitet ein Wanderer.

Ohne Bezeichnung.

50. Gebirgslandschaft mit zwei Frauen im Vorgrund.

Höhe 84 Mm. Breite 160 Mm.

Man bemerkt zur Linken einen zum Theil bewaldeten Bergstock mit kahlem Gipfel, auf dessen Abdachung gegen die Mitte des Hintergrundes eine Burgruine steht. Ein Fluss bricht sich durch felsiges Terrain seine Bahn gegen links vorn, über denselben führt eine steinerne Brücke, oberhalb welcher eine Steinsäule steht. Vorn rechts stehen vor einem bewachsenen Hügel zwei Frauen im Gespräch beieinander.

Unten rechts ist das Zeichen *J. G.* mit der kalten Nadel gerissen.

Gegenstück zum vorigen Blatt.

51. Das Thor im Gebirge. 84

Höhe 84 Mm. Breite 142 Mm.

Zur Linken verschliesst eine felsige Bergmasse die Aussicht in den gebirgigen Hintergrund. Ein Weg schlängelt sich aus dem rechten Vordergrund zwischen zwei Eichen hindurch gegen den Mittelgrund, wo er hinter einem massiven Thor verschwindet. Zur Linken desselben steht zwischen Bäumen eine Hütte. Ein Wildbach, in dessen Nähe eine Schafheerde weidet, eilt links aus dem Gehölz gegen vorn, wo zwei Bauern und eine Bäuerin zu sehen sind.

Ohne Bezeichnung. 49. Gebirgige Landschaft mit

I. Aetzdruck vor den Arbeiten der Schneidenadel.

52. Die Schlossruine auf dem Felskegel.

Höhe 82 Mm. Breite 140 Mm.

Partie aus einem Gebirgsthal mit einem rechts gegen vorn strömenden Fluss, der einen kleinen Fall bildet. Ein Weg führt durch das Gehölz links nach hinten, zwei Frauen verlassen links vorn eine flache Brücke. Rechts hinter dem Fluss erhebt sich ein kahler Felskegel, der die Ueberreste eines alten Schlosses trägt. 50. Gebirgslandschaft mit

Gegenstück zum vorigen Blatt. Höhe 82

I. Aetzdruck vor Arbeiten der Schneidenadel an der Luft und am Wasser. Thorstosck mit kahlem Gipfel gegen

53. Die Ruine im Gehölz.

Höhe 85 Mm. Breite 118 Mm.

Ein Gehölz bedeckt den Hintergrund; ein Fluss strömt gegen vorn unter einer verfallenen steinernen Brücke, über deren eingestürzten Bogen ein hölzerner Steg gespannt ist, der zur links am Ufer stehenden Ruine führt. Diese besteht aus etwas Gemäuer und einem noch ziemlich erhaltenen runden Thurm. Gegenstück zum vorigen Blatt. 30

Unten rechts im Rande steht das Zeichen *G. sc.* Aus früherer Zeit des Künstlers und trocken behandelt.

54. Die Capelle auf Ufnau.

Höhe 44 Mm. Breite 112 Mm.

Die Capelle mit spitzem Thurm und Satteldach liegt zur Linken; vor ihr steht auf freiem Vorplatz ein steinernes Kreuz. Vorn rechts schreitet ein Bauer mit einem Stock in der Hand. Im Hintergrund sind Bergeshöhen sichtbar.

Im Unterrand steht: *Capelle auf Ufnau, Hutten's Grab gegenüber*; rechts unter der Ansicht: *Gauermann sc. 8. Decb.*

Eine Jugendarbeit des Künstlers.

I. Vor der gestochenen Unterschrift.

55. Thernberg.

Höhe 102 Mm. Breite 150 Mm.

Links zieht sich eine fast ganz weisse Strasse, von Pappeln eingefasst, in gerader Linie gegen den Hintergrund. Ein Herr, mit einem Stock in der Hand, reicht die Hand einem kleinen Bauernmädchen hin, das dieselbe küsst, während ihr dabei stehender Bruder ehrerbietig seinen Hut in der Hand hält. Rechts im Vordergrund ist ein Kornfeld, hinter welchem ein Bauer ackert. Eben da, auf einem Berge, liegt von Bäumen umgeben das Schloss Thernberg, überragt von einem viereckigen Thurm.

Mit doppelter Einfassungslinie; ohne Luft.

Im Unterrande steht: *Thernberg*, rechts unter der Einfassungslinie: *Gauermann fec.*

I. Vor der Unterschrift.

56. Das Grabmal unter der Trauerweide.

Höhe 122 Mm. Breite 160 Mm.

Ein steinernes Grabmal in Form eines halbrunden Sarkophags trägt die Aufschrift: *DEM ANDENKEN IOHAN-NENS.* Auf demselben befindet sich ein Rosenstrauch und

eine Guirlande und an der Stirnseite desselben die Inschrift: *geb. d. 24. July 1785. Gest. d. 11. April 1814.* Der Stein ist von einer Trauerweide überragt und links fliegt ein Schmetterling.

Ohne Bezeichnung und Einfassungslinien.

57. Die Kapelle.

Höhe 84 Mm. Breite 118 Mm.

Eine Kapelle mit offenem Vorbau und einem Thürmchen darüber steht hinter einem Baum, an welchem ein Heiligenbild angebracht ist. Vor diesem verrichtet ein Bauernweib mit ihrem Sohne knieend die Andacht und links vorn schreitet ein Bauer auf der Strasse. Den Mittelgrund deckt Gehölz und im Hintergrund erhebt sich ein Gebirge.

Ohne Bezeichnung.

I. Vor der Ueberarbeitung des Gebirges mit der Schneidnadel.

II. Vor dem Namen Gauermanns links oben an der Luft von fremder Hand.

58. Die Kirche.

Höhe 84 Mm. Breite 118 Mm.

Wilde Gebirgsgegend mit hohen Felsen im Hintergrund, die in Nebel gehüllt sind. Im rechten Mittelgrund liegt zwischen Bäumen eine Kirche mit einem schlanken Thurm. Der Friedhof ist von einer Mauer eingefasst. Vorn rechts schreitet auf einem Fusswege ein Bauernpaar der Kirche zu.

Ohne Bezeichnung. Seitenstück zum vorigen Blatte.

Abdrucksgattungen ebenso.

59. Der Maulthiertreiber bei dem Heiligenhäuschen.

Höhe 86 Mm. Breite 70 Mm.

Wilde geschlossene Gebirgsgegend. Links ist ein Heiligenhäuschen in Kapellenform mit einem Thürmchen über dem

Dach. Ein Bauer treibt vorn zwei mit Säcken beladene Maulthiere.

Rechts unter der Radirung steht: *Jac. Gauermann f.*,
in der Mitte: *Wien bey Ferdinand Kettner.*

I. Vor der Adresse.

60. Die Einsiedlerhütte.

Höhe 84 Mm. Breite 70 Mm.

Ebenfalls eine geschlossene Gebirgsgegend. Rechts vor der Bergwand liegt zwischen Bäumen eine hölzerne Einsiedlerhütte mit einem Glockenthürmchen. Vorn schreitet eine Frau mit einem Krug in der Hand, gefolgt von einer Ziege. Links im Mittelgrund ist eine Kapelle sichtbar.

Gegenstück zum vorigen Blatt und ebenso bezeichnet.

I. Aetzdruck, vor der Luft.

II. Vor der Adresse.

61. Der vor dem Fels ruhende Hirt.

Höhe 82 Mm. Breite 107 Mm.

Zur Linken ist zwischen Bäumen ein beleuchteter Fels, von welchem eine Quelle herabstürzt. Ein die Flöte blasender Hirt ruht bei demselben. Man bemerkt vier Schafe. Der rechte Hintergrund ist bergig.

Ohne Luft und Bezeichnung. Mit tiefem Unterrand, der wohl für eine Inschrift bestimmt war.

62. Die kleine Herde am Fusse des Felsens.

Höhe 82 Mm. Breite 107 Mm.

Hügelige Landschaft mit Bäumen und bergigem Hintergrund. Links vorn erhebt sich ein schroffer Fels, ein Hirt treibt eine kleine, aus zwei Kühen und zwei Schafen bestehende Herde am Fusse desselben. Rechts vorn ist eine Bohlenbrücke über einen Bach, weiter zurück steht eine dichte Baumgruppe auf einem Hügel. Links im Hintergrund sind

vor einem Gehölz zwei Häuser sichtbar. Ohne Luft und Bezeichnung.

Gegenstück zum vorigen Blatt.

63. Die Kapelle auf dem Fels an dem See.

Höhe 48 Mm. Breite 118 Mm.

Im rechten Mittelgrund gewahren wir auf einem Felsvorsprunge eine Kirche, welche einen See beherrscht, der sich links in der Ferne bis an den Fuss eines Gebirges ausdehnt. Ein Schloss und eine Stadt sind auf seinem diesseitigen Ufer angedeutet. Im Vordergrund rechts erhebt sich ein heller Fels; eine Bauernfamilie schreitet links neben einem felsigen Hügel, auf welchem vier Bäume sichtbar sind.

Ohne Bezeichnung.

I. Vor der Luft und vor Arbeiten der Schneidenadel.

64. Die Andacht vor dem Heiligenhäuschen.

Höhe 35 Mm. Breite 63 Mm.

In einer bergigen Landschaft steht rechts vorn am Fuss eines dunkelen Felsens und hinter einem auf die Seite geneigten Baum ein kleines Heiligenhäuschen. Eine Bauernfrau verrichtet mit ihrer Tochter vor demselben knieend ihre Andacht. Auf Bergeshöhe des linken Mittelgrundes erhebt sich eine Wallfahrtskirche.

Ohne Luft und Bezeichnung.

I. Vor Arbeiten der kalten Nadel im Hintergrunde.

II. Vor dem von fremder Hand gerissenen Namen des Künstlers links oben.

65. Die Heerde in der Nähe der Brücke.

Höhe 35 Mm. Breite 63 Mm.

Zur Rechten sieht man ein Gebirgsthal mit einem Fluss in der Ferne. Vorn rechts ist eine steinerne Brücke, zwei Hirten treiben eine Kuhheerde auf einer Strasse, die über

einen Hügel gegen den linken Vorgrund führt. Ohne Bezeichnung.

Gegenstück zum vorigen Blatte. Abdruckszustände ebenso.

66. Der bei der Quelle schlafende Hirt.

Höhe 52 Mm. Breite 80 Mm.

Aus Felsen stürzt links vorn eine Quelle herab, neben welcher ein Hirt schlummert. Das Wasser rinnt gegen rechts, wo eine Hirtin mit einem Korb auf dem Kopf durch dasselbe schreitet, während ihr Begleiter in kriechender Haltung trinken zu wollen scheint. Rechts im Mittelgrund sieht man auf einem Hügel drei Kühe und in der Ferne ein Gebäude.

Mit doppelten Einfassungslinien. Im Unterrand steht links: *J. Gauermann f.*

- I. Vor den Arbeiten der Schneidenadel am Hügel mit den Kühen und vor der eingeschnittenen Bergspitze im linken Hintergrund.

67. Die drei Weisen am Gehölz.

Höhe 54 Mm. Breite 84 Mm.

Aus gebirgigem Hintergrund schlängelt sich ein Fluss gegen links vorn. An seinem Ufer sitzen rechts vor einem Gehölz drei Weisen in antiken Gewändern und sind in einem Disput begriffen. An der Bergeshöhe des Hintergrundes sieht man Gebäude und unterhalb derselben einen Wasserfall.

Mit doppelten Einfassungslinien. Rechts im Unterrand steht: *J. Gauermann f.* Seitenstück zum vorigen Blatt.

- I. Vor dem leichten Gewölke an der Luft links oben.

68. Gehölzpartie mit abgebrochenem Baum.

Höhe 46 Mm. Breite 75 Mm.

Radierung mit Aquatinta. — Fläche Aupartie mit einem Gehölz im Hintergrunde. Links vorn steht auf einem Hügel

ein alter abgebrochener Baum, rechts einige kahle Weidenstämme. Ohne Bezeichnung.

I. Vor dem Aquatintaton.

69. 70. Ansichten aus Tirol.

Höhe 340 Mm. Breite 490 Mm.

Nach Molitor's Zeichnungen in Umrissen radirt und zum Coloriren bestimmt. Sie gehören zu einer grösseren, von Duttenhofer und Bartsch radirten Folge und tragen die Unterschriften:

a. *Ansicht von St. Johann in Tirol.*

b. *Feldkirch in Voralberg.*

C. Thierstücke.

71. Die Sau und die Schlange.

Höhe 98 Mm. Breite 147 Mm.

Bei den entblössten Wurzeln eines links vorn stehenden dicken Baumes gewahren wir eine grosse Schlange, die ihren Kopf zum Biss gegen eine Sau richtet, welche über einer grossen Baumwurzel mit geöffneter Schnauze den Angriff erwartet. Der rechte Hintergrund ist durch ein Gehölz geschlossen.

Oben rechts steht: *J. Gauermann.*

72. Der Wolf.

Höhe 97 Mm. Breite 145 Mm.

Das ergrimme, den Rachen öffnende Thier steht nach links gekehrt in der Mitte vorn auf einer Waldlichtung und wendet den Kopf nach rechts um. Der Hintergrund ist durch Wald geschlossen.

Oben links der Name: *J. Gauermann.*

Seitenstück zum vorigen Blatt.